

lokalpatriotischer Beschwörung der Vergangenheit nach Art der lustigen Gärtnerleut' stecken bleibt.

Ohne weiteres lässt sich die rational kaum untermauerte emotionale Begeisterung für die Heimat, für die Vaterstadt nicht mehr nachvollziehen: Gewiß hatte die fränkische Renaissance vor bald 30 Jahren teils rückwärtsgewandte Momente, nach der Zerrümmierung aller Illusionen bot sich hier in der Nachkriegszeit wieder fester Boden. Adam J. Metzner indes blieb von solcher — bis zu einem gewissen Grad verständlichen — Einäugigkeit verschont. — Selbst ein Gedicht wie „Mei Bamberg“ meidet jegliche Peinlichkeit. Glaubwürdig die ohne Überschwang notierte Motivation im Nachwort zu „Hoppsala Kunnala“: „Freude an allem Fränkischen ist der Taufpate der Verse, die ich hier meinen Freunden übergebe“.

Obwohl Adam J. Metzner zweifellos den bedeutendsten Vertretern der älteren Mundartdichergeneration zuzurechnen ist — dafür sprechen nicht zuletzt auch die formalen Aspekte seiner Arbeiten —, war er sich der Anstößigkeit seines Schaffens bewußt. Anstößigkeit, das meint den Anstoß für den Leser, die eigenen Verhaltensweisen zu überdenken und das bequeme, sinnentleerte Festhalten an leblos erstarrten Ritualen. Daher die „Freunde“ oder „Weggenossen“ als Adressaten: Wer auf den Schmutz im eigenen Nest weist, hat es stets schwer.

Zwei weitere Veröffentlichungen hatte Metzner 1975 angekündigt: „Dä Schelch am Pflock. Gedichte in Bamberger Mundart“, mit ernsten und besinnlichen Gedichten der letzten zwanzig Jahre, sowie Anekdoten und Schnurren aus Bamberg unter dem Titel „Etzät und selbigsmol. Gschichtla und Gädichtla in Bamberger Mundart“. Die Krankheit hat das Erscheinen verhindert. Überhaupt harrt noch vieles, verpackt in Kisten und Schachteln, der Entdeckung. Adam J. Metzners Werk, das ja auch den Weg der modernen kritischen Mundart ebnete, sollte einen Herausgeber finden.

Dr. Winfried Schleyer, Steinertstr. 8, 8600 Bamberg

Veröffentlichte Arbeiten Adam J. Metzners:

Hoppsala, Kunnala. Gedichte in Bamberger Mundart von Adam Josef Metzner. Nürnberg: Lorenz Spindler Verlag 1957.

Harta Bröckla. Sprüch in Bamberger Mundart von Adam J. Metzner. Bamberg: Privatdruck 1975.

Gedichte in: Unser Bamberg. Eine zwanglose Folge von Zeugnissen für das Charakteristische unserer Heimat. Herausgegeben von Hans Schneidmadl. Bamberg 1950-1956 (Bände I-VI: Bamberger Mundart).

Gedichte in: „Ich bin halt do däham“ Äs Schönsta in Bamberchä Mundort, Gesammelt und herausgegeben von Gerhard C. Krischker, Bamberg: Selbstverlag 1976.

Außerdem zahlreiche Beiträge im Fränkischen Sonntag zwischen 1949 und 1967.
(Eine ausführliche Biografie steht Interessenten gern einsichtsweise zur Verfügung).

Dä Hochzetskranz

Hoppsala, Kunnala,
heb deina Baa!
Mach mä a Tänzla heut,
mir zwaa allaa.

Tanz nä, daß flieng die Röck,
lustig muß sei,
läß mä die Sorng däham,
hopp, ans, zwa, drei!

Vögala pfeufn schö
zu unsän Tanz.
Morng kummt aufs Köpfla dei
dä Hochzetskränz.